

Der Zehn-Milliarden-Schub

Geschlossenheit und Druck haben Wirkung gezeigt: Nach Jahren mit sinkenden Reallöhnen können sich die 1,3 Millionen Beschäftigten von Bund und Kommunen über wirkliche Lohnzuwächse freuen.

Dieses Ergebnis ist aber nicht nur gut für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst. Es ist gut für das ganze Land. Für die Einzelhändlerin, den Friseur, den Dachdecker... Auf's Jahr gerechnet erhält die Wirtschaft einen Schub von über zehn Milliarden Euro. Das bringt mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze.

Dieser Schub würde gebremst, wenn die öffentlichen Arbeitgeber mit vermehrten Einsparungen reagieren würden. Unnötig

wäre es ohnehin: Höheres Wachstum verbessert die Einnahmen des Staates. Ein großer Teil der zusätzlichen Ausgaben finanziert sich somit selbst.

Mit dem Suppenkaspar-Staat muss ohnehin Schluss sein. Wir wollen einen handlungsfähigen Staat. Seit langem fordert ver.di dafür unter anderem die Erhöhung des Spitzensteuersatzes auf 50 Prozent und die Wiedererhebung der Vermögensteuer.

Damit ließen sich nicht nur Lücken im Staatshaushalt schließen. Vor allem würde der in Deutschland vorhandene Reichtum endlich für Investitionen in Arbeit, Bildung und Umwelt genutzt.

